

Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*)

Familie: Korbblütengewächse (*Asteraceae*)

Unterfamilie: Röhrenblütige Korbblütengewächse (*Asteroideae*)

Wildgemüse - Heilpflanze - Pionierpflanze - Bodenfestiger - Wurzelkriecher -
Nährstoffzeiger - Lichtpflanze - Selbst- und Insektenbestäubung



Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird zwischen 15 und 120 cm hoch. Der aufrechte Stängel ist dicht mit wechselständigen Blättern besetzt. Die mehr oder weniger zungenförmigen Blätter sind regelmäßig doppelt bis dreifach fiederteilig mit kurzen linealischen und zugespitzten Zipfeln. Der eher flache dichtdoldige Blütenstand ist sehr reichblütig. Die Blütenköpfe sind etwa 2-5 mm breit. Das Blütenköpfchen hat am Rand des Köpfchens 5 weiße, selten eher rötliche, weibliche 3-zählige Zungenblüten. In der Mitte des Köpfchens befinden sich einige zwittrige Röhrenblüten, die je eine 5-zipfelige weißliche Blütenkrone und 5 Staubblätter besitzen. Die Hüllblätter haben einen dunkelbraunen Rand. Die Fruchtknoten sind unterständig und besitzen kein Flugorgan. Die Verbreitung der Früchte erfolgt durch Wind und Ameisen.

Lebensdauer: ausdauernd.

Blütezeit: Juni bis Oktober.

Standort: Fettwiesen und -weiden; Trockenrasen; Äcker; Lehmböden.

Vorkommen: allgemein verbreitet; in den Alpen bis ca. 1900 m.

Verwendung: Junge Blätter werden als Zugabe zu Topfen und Butter, in Suppen, als Salat und manchmal auch als Gemüse verwendet. Durch den Gehalt an ätherischen Ölen (Verwendung daher auch als Tee) schmeckt die Schafgarbe aromatisch.

Bemerkungen: Bedeutung hat die Pflanze auch als Bodenfestiger, Nährstoffzeiger und Futterpflanze. Vor allem Schafe fressen die Schafgarbe, daher auch der Name der Pflanze. Die Tiere fressen jedoch nur die Blätter und lassen die Blüten über.
In Schweden wurde früher die Schafgarbe anstelle des Hopfens zum Bierbrauen verwendet.